

Energiegenossenschaft Fürth eG



Grünes Licht zum Bau des Nahwärmenetzes Fürth / Dörrenbach



Fürth, in der Außerordentlichen Generalversammlung vom 15.12. wurde das Konzept der Energiegenossenschaft Fürth eG rund 200 Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Der **Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Engels** begrüßte alle Genossinnen und Genossen, deren Partner und die eingeladenen Gäste. In Ihrem Grußwort stellte unsere **Landrätin Frau Cornelia Hoffmann Bethscheider** die Einzigartigkeit und die Vorreiterrolle dieses Projektes hervor. Sie sicherte der Energiegenossenschaft Fürth jegliche notwendige Unterstützung zu. **Der erste Beigeordnete der Stadt Ottweiler Herr Dr. Wolfgang Brück** stellte in seinen Grußworten die Bedeutung des Projektes für die Stadt heraus.

Die beiden Vorsitzenden der Energiegenossenschaft Fürth **Axel Haßdenteufel** und **Uwe Gräß** haben in Ihren Präsentationen das Gesamtkonzept, die Energiezentrale, den Geschäftsplan, den Investor und Partner vorgestellt.

Es wurde nach jedem der einzelnen Bereiche ausgiebig diskutiert und alle Fragen wurden zur Zufriedenheit aller beantwortet.

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 10 Mio. €, wovon der Investor 4 Mio.€ trägt. In der Energiezentrale wird die Wärme der beiden Biogasanlagen ergänzt, dazu werden 2 BHKW`S, ein Grünschnittofen und ein Pelletofen eingebaut.

Energiegenossenschaft Fürth eG



Mit kaskadenförmigem Aufbau kann immer Garantiert werden dass genügend Wärme für das Nahwärmenetz vorhanden ist. Ebenso kann der Ausfall einer oder sogar der zwei Biogasanlagen kompensiert werden.

In der Energiezentrale wird neben der Wärme auch Strom produziert. Diese Erlöse senken die Betriebskosten der Heizzentrale. Damit wurde die Wirtschaftlichkeit der Energiegenossenschaft deutlich verbessert.

Nach rund 2 ½ Stunden Präsentation und Diskussion war es endlich so weit. Es wurde über das Bauprojekt in geheimer Wahl abgestimmt. Stimmberechtigt waren 136 Genossen und Genossinnen, **abgegeben wurden 136 Stimmen, mit Ja haben 136 Genossen gestimmt, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.** Damit wurde der Beschluss zum Bau des Nahwärmenetzes im vorgestellten Konzept gefasst.

Der Vorstand der eG hat nun den Auftrag das Nahwärmekonzept Fürth/Dörrenbach zügig voranzutreiben. Er kann jetzt die erforderlichen Verträge mit allen beteiligten abschließen. Baubeginn soll Ende Frühjahr 2014 sein. Es werden 14,2 km Leitungen verlegt und rund 220 Häuser angeschlossen. Ende der Bauphase soll 2015 sein, je nach Witterungslage im Winter 2014/2015.

Mit diesem Konzept sind wir eins der größten Bioenergiedörfer der Bundesrepublik. Auf jeden Fall das Einzige Nahwärmeprojekt in zwei Kreisen, in zwei Städten, in zwei Dörfern und mit zwei Biogasanlagen.

100 % Zustimmung zum Konzept und Bau des Nahwärmenetzes, besser geht es nicht.

Mach mit schließ Dich an.

Kontakt :Energiegenossenschaft Fürth eG,

www.nahwaerme-fuerth.jimdo.com

Axel Haßdenteufel, Tel. 0685871337,

Uwe Gräß, Tel. 06858/60147

Ihr

Axel Haßdenteufel

Vorsitzender Energiegenossenschaft Fürth eG